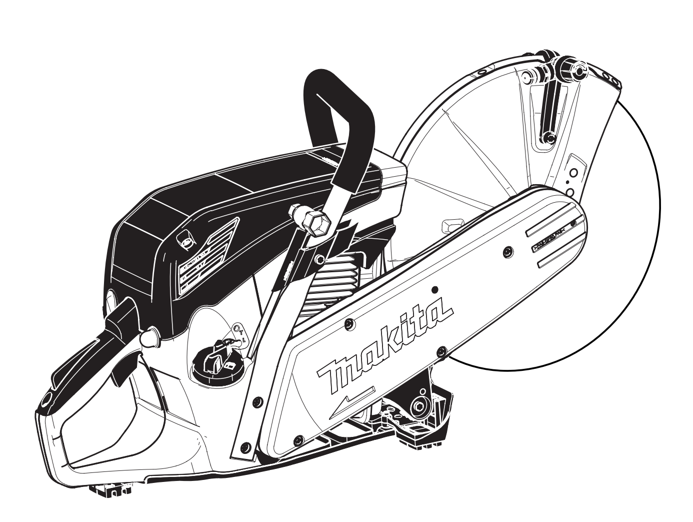


Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung



EK6100
EK6101

CE

Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Sie haben sich für einen modernen Trennschleifer von MAKITA entschieden. Wie die MAKITA Motorsägen verfügen auch MAKITA Trennschleifer über speziell konstruierte Hochleistungsmotoren mit ausgezeichnetem Leistungsgewicht, das heißt hoher Motorleistung bei niedrigem Gewicht.

Weitere Vorteile der MAKITA Trennschleifer:

- Robuste Bauweise und hohe Zuverlässigkeit.
- Wartungsfreie Elektronikzündung, gegen Staub und Feuchtigkeit hermetisch abgekapselt.
- Vibrationsdämpfung nach dem MAKITA 2-Massen-System (D2M) für weitgehend ermüdungsfreies Arbeiten auch bei handgeführtem Gerät.
- Mehrstufiges Luftfiltersystem mit Turbo-Zyklonfilter für zuverlässigen Betrieb auch bei starker Staubentwicklung.
- Das Feder-Leichtstart-System ermöglicht ein Starten ohne großen Kraftaufwand. Ein Federspeicher unterstützt hierbei den Anwerfvorgang.
- Umfangreiches Zubehör an kunstharzgebundenen und diamantbestückten Trennscheiben.

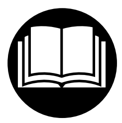
Im Gerät sind folgende Schutzrechte umgesetzt:

DE 202010000143 U1, DE 202011050393 U1, DE 202011050396 U1, DE 202011050394 U1, DE 202010004275 U1, DE 202009010557 U1, DE 202009006860 U1, DE 202008003781 U1.

Wir möchten, dass Sie ein zufriedener MAKITA Kunde sind.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres MAKITA Trennschleifers zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir deshalb eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allem die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



Wichtiger Hinweis für Träger von Herzschrittmachern

Das Motorgerät erzeugt während des Betriebes ein leichtes elektromagnetisches Feld. Ein möglicher Einfluss auf den Herzschrittmacher kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Um Fehlfunktionen und damit verbundene Gesundheitsrisiken zu vermeiden, sollte vor Inbetriebnahme des Motorgerätes der Hersteller des Herzschrittmachers oder der Arzt befragt werden!

Inhaltsverzeichnis

Seite

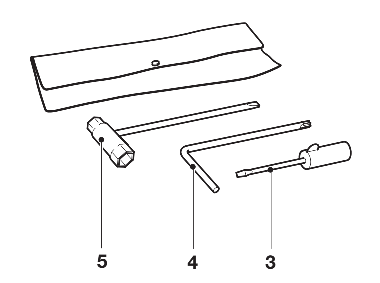
Verpackung

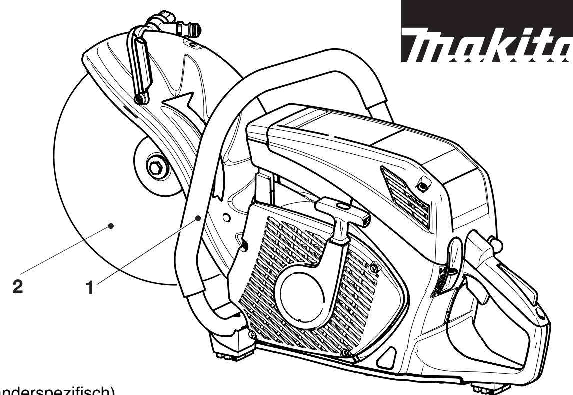
Ihr MAKITA Trennschleifer befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.

Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) zurückgeführt werden.



Lieferumfang





1. **Trennschleifer**
2. **Trennscheibe** (nicht generell im Lieferumfang, länderspezifisch)
3. **Schraubendreher** (für Vergasereinstellung)
4. **Winkelschraubendreher**
5. **Kombischlüssel SW 13/19**
6. **Betriebsanleitung** (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

Symbole

Sie werden auf der Maschine und beim Lesen der Betriebsanleitung auf folgende Symbole stoßen:



Betriebsanleitung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen!



Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!



Verboten!



Helm, Augen-, Mund- und Gehörschutz tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Atemschutz tragen!



Gefährliche Staub- und/oder Gasemission!



Feuergefahr durch Funkenflug!



Rauchen verboten!



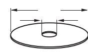
Kein offenes Feuer!



Drehrichtung der Trennscheibe



Max. Trennscheibenumfangs-geschwindigkeit 80 m/s!



Abmessungen der Trennscheibe



Niemals Kreissägeblätter verwenden!



Niemals defekte Trennscheiben verwenden!



Kombischalter Choke/ON/STOP

Sicherheitsposition



Motor starten





Motor ausschalten!



Vorsicht, Rückschlag (Kickback)!



Kraftstoffgemisch



Erste Hilfe





Recycling

CE-Kennzeichnung

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweis: Die Darstellungen in den Sicherheitshinweisen weichen vom Modell ab!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Trennschleifer

Der Trennschleifer darf nur zum Trennen/Ablängen von geeigneten Werkstoffen mit der für das Gerät zugelassenen Trennscheibe im Freien verwendet werden.

Nicht zugelassene Arbeitstechnik:

Die Trennscheiben des Trennschleifers dürfen nicht zum Schleifen (Abtragen des Werkstoffs mit der Seitenfläche der Trennscheibe) benutzt werden. Es besteht Bruchgefahr der Trennscheibe! Das Montieren der Trennschleifer mit Sägeblättern, Messern, Bürsten u.s.w. ist verboten.

Nicht zugelassene Bediener:

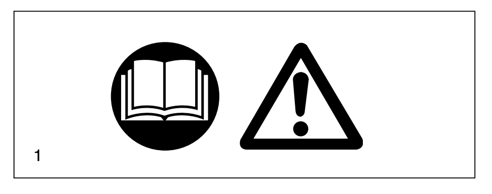
Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche, sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.

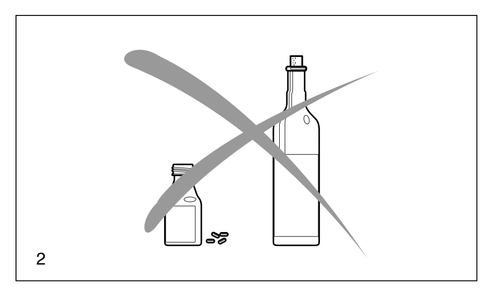
Allgemeine Hinweise

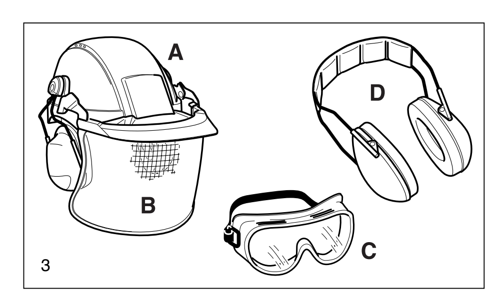
- **Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung lesen (auch wenn Sie bereits Erfahrung mit einem Trennschleifer hatten)**, um sich mit der Handhabung dieses Trennschleifers vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Trennschleifer nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einem Trennschleifer haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer sollten sich vom Fachmann einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des motorbetriebenen Trennens vertraut zu machen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen den Trennschleifer nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Trennschleifer erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.
- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).
- Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen erfolgen.
- Der Einsatz von Staubbindungseinrichtungen wird dringend empfohlen (siehe Seite Zubehör, Druck-Wassertank, Wassertank).

Persönliche Schutzausrüstung

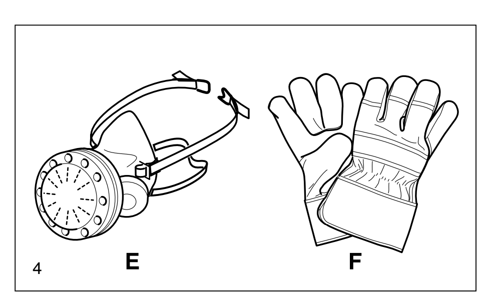
- **Um beim Trennen Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel getragen werden.**
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Kleidung, in der sich Materialkörner verfangen können (Hosen mit Aufschlag, Jacken- bzw. Hosen mit Taschen die offen stehen, etc.), darf insbesondere beim Trennen von Metall, nicht getragen werden.
- Keinen Körperschmuck oder Kleidung tragen, die sich verfangen kann oder den Bediener vom Trennvorgang ablenkt.
- Bei sämtlichen Arbeiten ist ein **Schutzhelm** (A) zu tragen. Der Schutzhelm ist regelmäßig auf Beschädigungen hin zu überprüfen und spätestens nach 5 Jahren auszutauschen. Nur geprüfte Schutzhelme verwenden.
- Der **Gesichtsschutz** (B) des Helmes hält Schleifstaub und Materialkörner ab. Um Verletzungen der Augen und des Gesichts zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit dem Trennschleifer stets ein **Augenschutz** (C) bzw. Gesichtsschutz zu tragen.
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind immer geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen. (Gehörschutz (D), Kapseln, Wachswatte etc.). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
- Beim Trockentrennen von feinstauberzeugendem Steinmaterial (Stein, Beton u. ä.) muss unbedingt ein vorschriftsmäßiger **Atemschutz** (E) getragen werden.
- **Arbeitshandschuhe** (F) aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifer ständig zu tragen.


1


2

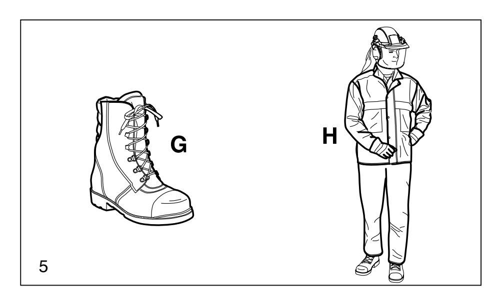


3



4

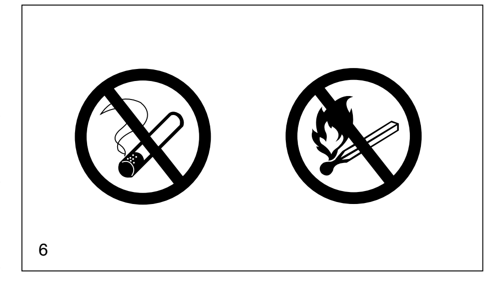
- Beim Arbeiten mit dem Trennschleifer sind **Sicherheitsschuhe** bzw. **Sicherheitsstiefel** (G) mit griffiger Sohle, Stahlkappe und ein Beinschutz zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk bietet Schutz vor Schnittverletzungen und gewährleistet einen sicheren Stand.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen **Arbeitsanzug** (H) aus festem Material und ausreichender Flammenhemmung.



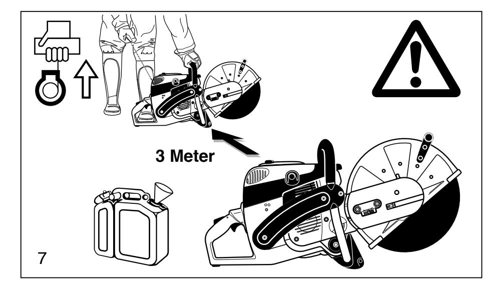
5

Betriebsstoffe / Tanken

- Vor dem Betanken einen sicheren und ebenen Platz aufsuchen. **Das Betanken auf einem Gerüst, einem Materialhaufen oder ähnlichem ist verboten!**
- Vor dem Betanken des Trennschleifers ist der Motor auszuschalten.
- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (6).
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen (nicht die Arbeitshandschuhe). Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.
- Keinen Kraftstoff verschütten. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Trennschleifer sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Tankdeckel für Kraftstofftank gut verschließen.
- Zum Starten des Trennschleifers den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (7) jedoch nicht im verlängerten Schwenkbereich (Funkenflugrichtung) der Trennscheibe.
- Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht werden soll.
- Beim Herstellen des richtigen Benzin-Öl-Mischungsverhältnisses immer zuerst Öl, und danach Benzin in den Mischbehälter einfüllen.
- Kraftstoff nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.
- **Kraftstoff Kindern nicht zugänglich machen.**



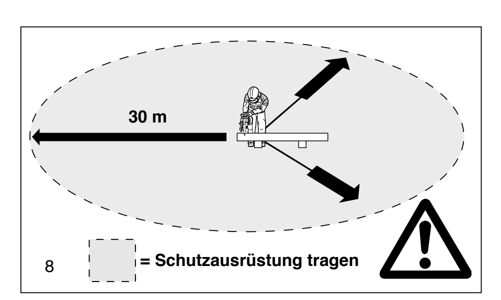
6



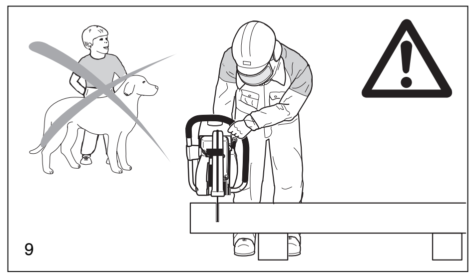
7

Inbetriebnahme

- **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe** (Rufweite) **sein.**
- Bei Trennschleifereinsatz in Wohngebieten die Lärmschutzvorschriften beachten.
- **Der Trennschleifer darf nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder explosionsfähiger Gase eingesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Funkenbildung.**
- Sicherstellen, dass Personen die sich weniger als 30 m vom Arbeitsplatz aufhalten (z. B. Hilfskräfte) eine Schutzausrüstung (siehe „Persönliche Schutzausrüstung") tragen (8). Kinder oder weitere Personen müssen einen Mindestabstand von 30 m vom Arbeitsbereich des Trennschleifers einhalten. Achten Sie auch auf Tiere (9).
- **Vor Arbeitsbeginn Trennschleifer auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen betriebssicheren Zustand prüfen!** Insbesondere Zustand der Trennscheibe (gerissene, beschädigte oder verbogene Trennscheiben sofort erneuern), richtig montierte Trennscheibe, eingestellte Schutzhaube, fest montierter Keilriemenschutz, Leichtgängigkeit des Gashebels und Funktion der Gashebelsperre, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des Kombischalters (Start/Stop" (I/O), Choke).
- Trennschleifer erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf der Trennschleifer nur komplett montiert benutzt werden!



8



9

Trennscheiben

- **Die Schutzhaube muss immer montiert sein. Trennscheibe nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln!**
- Es gibt zwei Arten von Trennscheiben:
  - für Metall (Warmschnitt)
  - für Beton (Kaltschnitt)

HINWEIS:
Bei Verwendung von Diamant-Trennscheiben unbedingt die angebrachte Drehrichtungsmarkierung beachten. Diamant-Trennscheiben eignen sich nicht zur Metallbearbeitung.

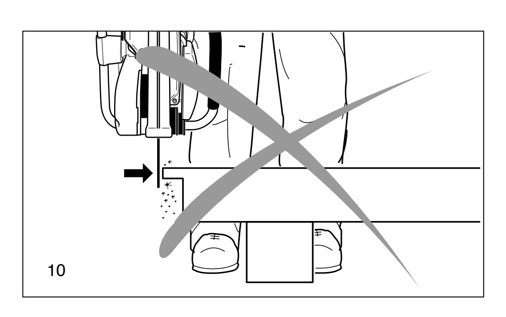
- Trennscheiben sind nur für radiale Belastung zum Schneiden ausgelegt. Es ist verboten, die Seitenflächen der Trennscheibe zum Schleifen zu benutzen, da Bruchgefahr (10)!

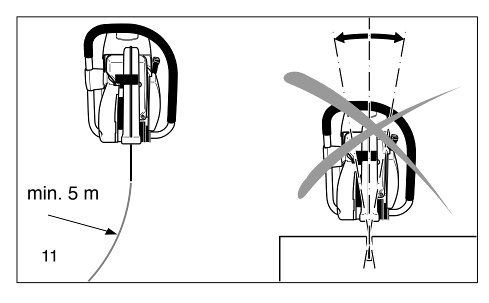
Achtung!
Der Richtungswechsel (Radien unter 5 m)**, seitlicher Druck oder das Kippen des Trennschleifers während des Trennvorganges ist verboten** (11)**!**

- Trennscheiben dürfen nur zum Trennen der vorgesehenen Werkstoffe benutzt werden. Je nach Material (Metall oder Beton) muss der entsprechende Scheibentyp ausgewählt werden.
- Die Innenbohrung der Trennscheibe muss genau zur Welle passen. Eine größere Innenbohrung muss mit einem Adapterring ausgeglichen werden (im Zubehör erhältlich).
- Die Trennscheiben müssen für freihändiges Trennen mit 350 mm Scheibendurchmesser bis 4370 1/min bzw. 80 m/s oder mit 300 mm Scheibendurchmesser bis 5100 1/min bzw. 80 m/s zugelassen sein. Es dürfen nur Trennscheiben verwendet werden, die der EN 12413, EN 13236 entsprechen.
- Die Trennscheibe muss völlig unbeschädigt sein (12).

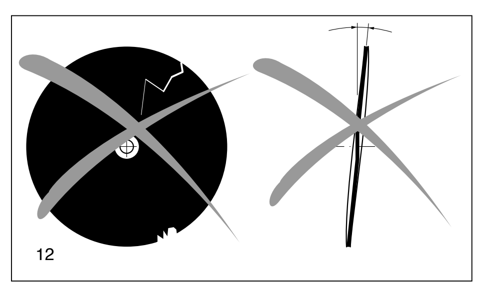
Befestigungsschraube für Trennscheibe immer mit 30 Nm anziehen, da es sonst zum Verdrehen der Trennscheibe kommen kann.

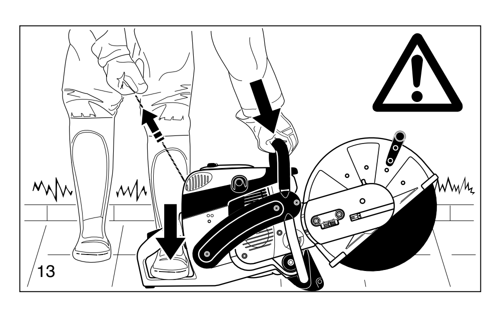
- Vor dem Starten muss der Trennschleiferführer einen sicheren Stand einnehmen.
- Trennschleifer nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten (13). Stets linken Fuß in den Handgriff setzen und Bügelgriff mit dem Daumen umfassen. Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig.
- Beim Ingangsetzen ist die Maschine sicher abzustützen und festzuhalten. Die Trennscheibe muss dabei frei stehen.
- Eine neue Trennscheibe muss vor dem ersten Trennvorgang mindestens 60 Sekunden lang bei angegebener Höchstdrehzahl getestet werden, dabei darf sich kein Körperteil oder eine Person im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befinden.
- **Bei der Arbeit ist der Trennschleifer mit beiden Händen festzuhalten**. Die rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am Bügelgriff. Griffe mit Daumen fest umfassen.
- **ACHTUNG: Beim Loslassen des Gashebels läuft die Trennscheibe noch kurze Zeit nach** (Nachlaufeffekt)**.**
- Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Der Trennschleifer ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen oder in tiefen Gräben arbeiten (Vergiftungsgefahr).
- **Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- Motor ausschalten vor dem Tanken, Trennscheibe wechseln, Arbeitspausen, Transport, Außerbetriebnahme sowie bei Beseitigungen von Störungen. Bei allen Wartungsarbeiten Kombischalter in Richtung Schlosssymbol drücken (14).
- Bei hörbarer oder fühlbarer Veränderung im Trennverhalten, sofort Motor ausschalten und die Trennscheibe überprüfen.
- In Arbeitspausen und nach Arbeitsende ist der Trennschleifer auszuschalten (14) und so abzustellen, dass die Trennscheibe frei steht und niemand gefährdet werden kann.
- Den heißgelaufenen Trennschleifer nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- **ACHTUNG**: Nach dem Nasstrennvorgang zuerst die Wasserberieselung abstellen und anschließend die Trennscheibe mindestens 30 Sekunden lang laufen lassen, damit das Wasser abgeschleudert wird und Korrosion verhindert wird.

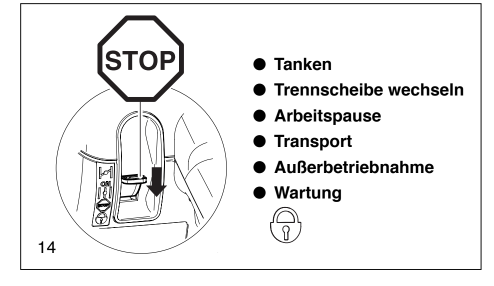

10



11


12


13



14

Rückschlag (Kickback) **und Mitziehen**

- Beim Arbeiten mit dem Trennschleifer kann es zum gefährlichen Rückschlag oder Mitziehen kommen.
- Der Rückschlag entsteht, wenn der obere Bereich der Trennscheibe zum Trennen benutzt wird (15).
- Der Trennschleifer wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, in Richtung des Trennschleiferführers geschleudert bzw. beschleunigt (**Verletzungsgefahr!**).

  Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:
- Niemals mit dem in Bild 15 gekennzeichneten Bereich Trennen!

  Beim Einsetzen in bereits begonnene Schnittstellen ist erhöhte Vorsicht geboten!
- Das Mitziehen entsteht, wenn sich die Schnittstelle verengt (Riß oder unter Spannung stehendes Werkstück).
- Der Trennschleifer wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, nach vorne geschleudert bzw. beschleunigt (**Verletzungsgefahr!**).

  Um ein Mitziehen zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:
- Den Trennvorgang und das erneute Einsetzen in bereits begonnene Schnittstellen stets mit maximaler Drehzahl ausführen.
- Werkstück immer so abstützen, dass die Schnittstelle unter Zugspannung steht (16), damit die Trennscheibe beim weiteren Trennen nicht eingeklemmt wird.
- Bei Beginn des Trennvorganges, Trennscheibe stets behutsam zum Werkstück führen, nicht stoßartig Ansetzen.
- Nie mehrere Werkstücke auf einmal durchtrennen! Beim Trennen darauf achten, dass kein anderes Werkstück berührt wird.

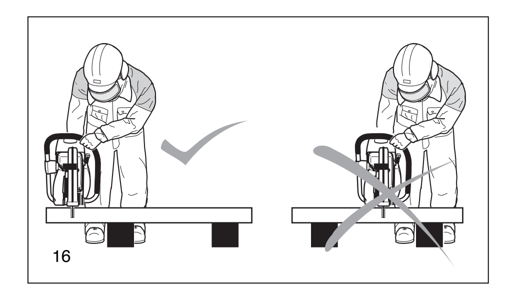
Arbeitsverhalten und -technik

- Vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich auf jegliche Gefährdung hin überprüfen (elektrische Kabel, entzündbare Stoffe). Arbeitsbereich deutlich Kennzeichnen (z.B. Warnschilder aufstellen oder Absperrungen anbringen).
- Trennschleifer im Betrieb mit festem Griff am vorderen und hinteren Handgriff halten. Trennschleifer nie unbeaufsichtigt laufen lassen!
- Trennschleifer möglichst mit hoher Drehzahl betreiben (siehe Seite „Technische Daten").
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr).
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten, Stolpergefahr! Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Nie über Schulterhöhe trennen (17).
- Nie auf Leitern stehend trennen (17).
- Nie mit dem Trennschleifer auf einem Gerüst Arbeiten durchführen.
- Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten. Beim Absetzen bzw. Aufnehmen des Trennschleifers stets in die Knie gehen. Nicht bücken.
- Trennschleifer so führen, dass sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befindet (18).
- Trennscheiben dürfen nur zum Trennen der vorgesehenen Werkstoffe benutzt werden.
- Trennschleifer nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Werkstückresten und sonstigen Gegenständen verwenden.

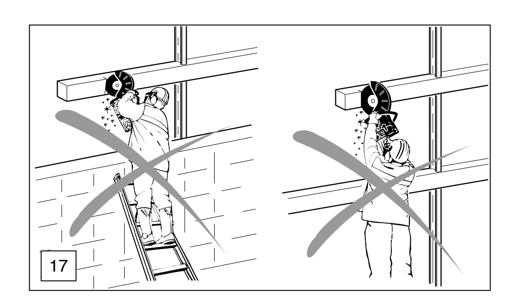
  Achtung Verletzungsgefahr! Bereich des Schnittes vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern. Fremdkörper können weggeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- Beim Ablängen von Werkstücken sichere Auflage verwenden und wenn nötig gegen Verrutschen sichern. Das Werkstück darf nicht mit dem Fuß oder von einer weiteren Person festgehalten werden.
- Runde Werkstücke sind unbedingt gegen Verdrehen im Schnitt zu sichern.



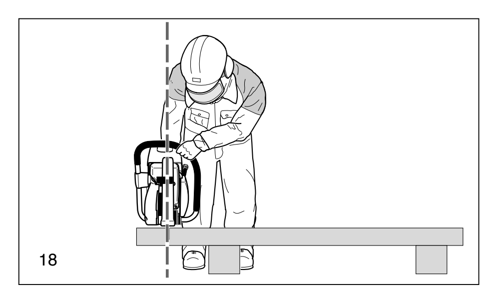
15



16



17



18

Beim Umgang mit Kunstharztrennscheiben ist folgendes stets zu beachten

ACHTUNG:

- **Kunstharztrennscheiben haben die Eigenschaft Feuchtigkeit aufzunehmen. Durch die Aufnahme der Feuchtigkeit kommt es bei der schnellen Drehung der Trennscheibe zur Unwucht. Die Unwucht führt dann zum Bruch der Scheibe.**
- **Kunstharztrennscheiben dürfen nicht mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit gekühlt werden.**
- **Kunstharztrennscheiben nicht zu hoher Luftfeuchtigkeit oder dem Regen aussetzen!**

Kunstharztrennscheiben nur bis zum Ende des Mindesthaltbarkeitszeitraums verwenden! Der Zeitraum (Quartal/Jahr) ist auf dem Aufnahmering der Trennscheibe eingeprägt.

BEISPIEL: 04 / 2015

Diese Trennscheibe kann bei sachgemäßem Gebrauch und bei sachgemäßer Lagerung bis einschließlich 4. Quartal 2015 benutzt werden.

Metalle trennen

ACHTUNG!

Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

Das Trennen von Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen.

VORSICHT!

Metalle werden durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt erhitzt und geschmolzen. Die Schutzhaube so weit wie möglich nach unten schwenken (19), **um den Funkenflug möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken** (erhöhte Brandgefahr!).

- Trennfuge bestimmen, kennzeichnen und Trennscheibe mit mittlerer Drehzahl ans Material heranbringen und erst wenn eine Führungsnut eingeschnitten ist, mit Vollgas und erhöhtem Druck weiterschneiden.
- Schnitt nur gerade und senkrecht führen und nicht verkanten, da sonst die Scheibe brechen kann.
- Einen sicheren und glatten Schnitt erreicht man am besten durch Ziehen bzw. Hin- und Herbewegen des Trennschleifers. Die Trennscheibe nicht in das Material „schieben“.
- Massive Rundstäbe am besten stufenweise trennen (20).
- Dünne Rohre kann man einfach mit sinkendem Schnitt trennen.
- Rohre mit großem Durchmesser wie Massivstäbe behandeln. Zur Vermeidung des Verkantens und zur besseren Kontrolle des Trennvorganges, Trennscheibe nicht zu tief in das Material einsinken lassen. Stets flach rundherum trennen.
- Verschlissene Trennscheiben mit geringem Durchmesser haben bei gleicher Drehzahl weniger Umfangsgeschwindigkeit und trennen deshalb schlechter.
- Doppel-T-Träger oder Winkelstahl in Schritten trennen, siehe Skizze 21.
- Bandstahl oder Stahlplatten trennt man wie Rohre; flach ziehend, mit langer Schnittfläche.
- Unter Spannung stehendes Material (abgestütztes oder eingemauertes Material) immer erst auf der Druckseite etwas einkerben und dann von der Zugseite her durchtrennen, damit die Trennscheibe nicht eingeklemmt wird. **Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern!**

ACHTUNG:

Bei vermuteter Vorspannung, auf den Rückschlag des Materials gefaßt sein und vorher die eigene Rückweichmöglichkeit sichern.

Besondere Vorsicht ist auf Schrottplätzen, an Unfallorten oder bei ungeordneten Materialstapeln geboten. In Spannung liegendes, abrutschendes oder zerberstendes Material ist schlecht berechenbar. Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern! Sehr aufmerksam und nur mit einwandfreiem Gerät arbeiten.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten.

Stein, Beton, Asbest oder Asphalt trennen

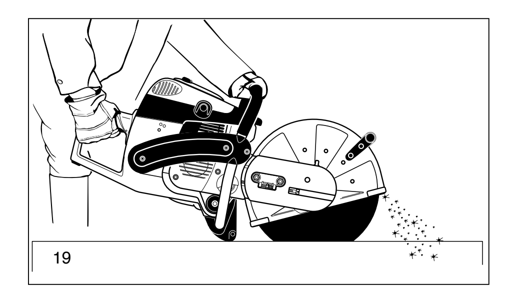
ACHTUNG!

Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

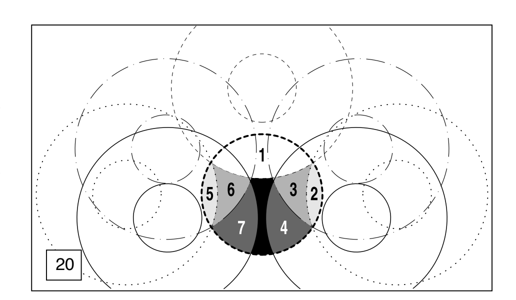
Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen. Beim Schneiden von vorgespannten und armierten Betonpfählen muss man sich nach Anweisungen und Normen richten, die von den jeweiligen Behörden oder Bauteil-Erstellern gegeben werden. Das Durchtrennen der Armierungseisen muss in der vorschriftsmäßigen Reihenfolge und unter Berücksichtigung der zutreffenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

HINWEIS:

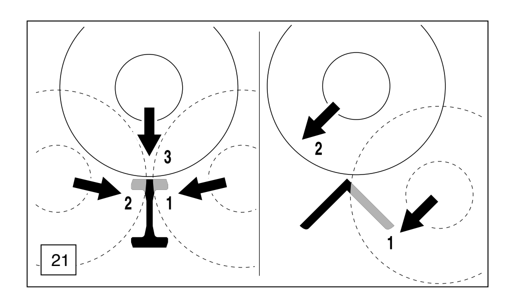
Mörtelputz, Stein oder Beton verursachen beim Trennen sehr viel feinen Staub. Zur Verlängerung der Lebensdauer der Trenn-



19



20



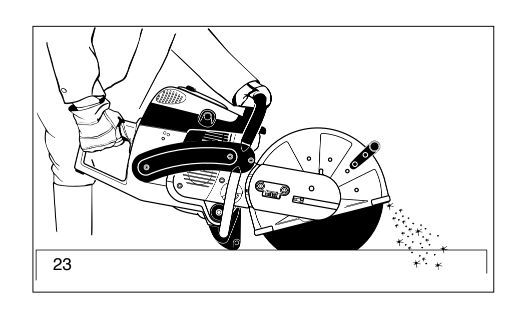
21

scheibe (Kühlung), zur besseren Sichtkontrolle und zur Vermeidung einer übermäßigen Staubentwicklung ist das Nasstrennverfahren dem Trockentrennverfahren vorzuziehen. Dabei muss die Trennscheibe beidseitig gleichmäßig mit Wasser berieselt werden. Im MAKITA-Programm finden Sie für jeden Einsatzzweck die richtige Ausrüstung für den Nasstrennschliff (siehe auch „SONDERZUBEHÖR“).

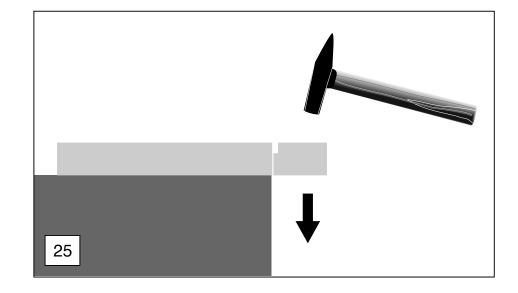
- Schnittbereich vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern. **Achtung: Unbedingt auf Elektrokabel achten!**

Material wird durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt herausgerissen und aus der Trennrille geschleudert. Die Schutzhaube so weit wie möglich nach unten schwenken (23), **um die abgetrennten Werkstoffpartikel möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken**.

- Den Trennverlauf kennzeichnen und auf gesamter Länge mit Halbgas eine ca. 5 mm tiefe Rille schleifen, die den Trennschleifer beim anschließenden Trennvorgang exakt führt.
- Der Trennvorgang wird mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen ausgeführt.
- Beim Einpassen von Steinplatten genügt das Anbringen einer flachen Rille (Vermeidung unnötiger Staubentwicklung), um dann auf einer flachen Unterlage das überhängende Stück sauber abzuschlagen (25).



23



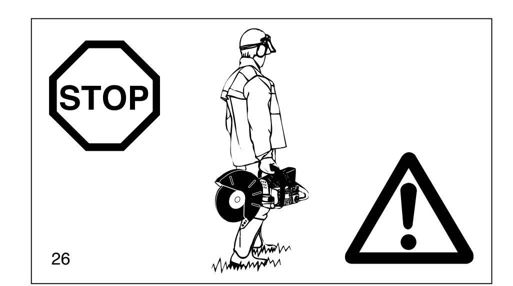
25

ACHTUNG!

Bei Ablängschnitten, Durchbrüchen, Aussparungen u.s.w. unbedingt die Schnittrichtung und die Reihenfolge der auszuführenden Schnitte festlegen, um ein Einklemmen der Trennscheibe durch das herausgetrennte Teil zu verhindern oder Verletzungen durch herabfallende Teile zu vermeiden.

Transport und Lagerung

- **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist der Trennschleifer auszuschalten** (26)**.**
- **Niemals den Trennschleifer mit laufendem Motor bzw. laufender Trennscheibe tragen und transportieren**!
- Trennschleifer nur am Bügelgriff tragen. Die Trennscheibe zeigt nach hinten (26). Nicht mit dem Schalldämpfer in Berührung kommen (Verbrennungsgefahr).
- Beim Transport über eine größere Distanz Schubkarren oder Wagen benutzen.
- Beim Transport im Kfz. ist auf sicheren Stand des Trennschleifers zu achten, damit kein Kraftstoff auslaufen kann. Die Trennscheibe beim Transport im Kfz. stets abmontieren.
- Den Trennschleifer sicher in einem trockenen Raum lagern. Er darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Die Trennscheibe stets abmontieren. Trennschleifer Kindern nicht zugänglich machen.
- **Vor einer längeren Lagerung und vor dem Versand des Trennschleifers unbedingt Kapitel „Periodische Wartungs- und Pflegehinweise“ befolgen. In jedem Fall den Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leerfahren.**
- Bei der Lagerung von Trennscheiben besonders sorgfältig vorgehen:
  - Reinigen und gut trocknen. **ACHTUNG:** Kunstharztrennscheiben **NICHT** mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten reinigen!
  - Stets flach liegend aufbewahren.
  - Feuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen, bzw. Temperaturschwankungen müssen vermieden werden, da sonst Bruch- und Splittergefahr!
  - Vor dem erneuten Gebrauch von Kunstharztrennscheiben, muss der Mindesthaltbarkeitszeitraum beachtet werden (Prägung auf dem Aufnahmering - Quartal/Jahr). Bei Überschreitung des Mindesthaltbarkeitszeitraums, darf die Trennscheibe **NICHT** benutzt werden.
- **Neue oder gelagerte Trennscheiben vor Benutzung stets auf Beschädigung prüfen und** vor dem ersten Trennvorgang mindestens 60 Sekunden lang bei angegebener Höchstdrehzahl testen, dabei darf sich kein Körperteil oder eine Person im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befinden.



26

Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Trennschleifer ausschalten** (27) **und Kerzenstecker ziehen!**
- Der betriebssichere Zustand des Trennschleifers ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf vorschriftsmäßig montierte Trennscheibe ist besonders zu achten. Sicherstellen, dass die Trennscheibe unbeschädigt und für entsprechenden Einsatzzweck geeignet ist.
- Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Trennschleifer regelmäßig reinigen.
- Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall an dem Trennschleifer bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom MAKITA Service übernommen werden.

Nur Original MAKITA Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original MAKITA Ersatzteilen, Zubehör und Trennscheiben ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht Original MAKITA Trennscheiben oder Zubehör entfällt jegliche Haftung.

Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

Hinweis

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen.

Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut.

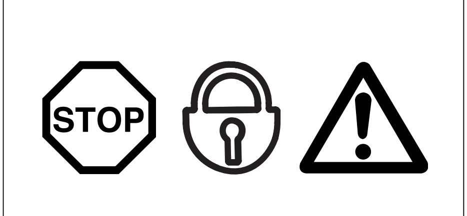
Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

Entsorgung und Umweltschutz

Denken Sie an unsere Umwelt!

Entsorgen Sie abgenutzte oder defekte Trennscheiben entsprechend Ihrer örtlichen Müllvorschriften. Um vor Missbrauch zu schützen, müssen die nicht mehr verwendbaren Trennscheiben vor dem Entsorgen zerstört werden.

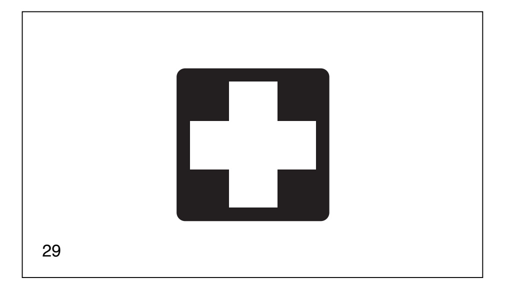
Wenn das Gerät einmal ausgedient hat, führen Sie es einer umweltgerechten Entsorgung/Wiederverwertung zu. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrer örtlichen Verwaltung.



27



28



29

Technische Daten

		EK6100	EK6101
Hubraum	cm^3	60,7	60,7
Bohrung	mm	47	47
Hub	mm	35	35
Max. Leistung / Nenndrehzahl	kW/ 1/min	3,2 / 9.500	3,2 / 9.500
Max. Drehmoment	Nm	3,9	3,9
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.600	2.600
Einkuppeldrehzahl	1/min	3.900	3.900
Abregeldrehzahl	1/min	9.850 ± 150	9.850 ± 150
Spindelnenndrehzahl	1/min	5.100	4.400
Schalldruckpegel $L_{pA, eq}$ nach EN 19432 [1) 4) 6)]	dB(A)	99,6 / K_{pA}=2,5	99,6 / K_{pA}=2,5
Schallleistungspegel $L_{WA, eq}$ nach EN 19432 [6) 7)]	dB(A)	108,6 / K_{WA}=2,5	108,6 / K_{WA}=2,5
Schwingbeschleunigung $a_{hv, eq}$ nach EN 19432 [1) 6)]			
- Bügelgriff	m/s^2	3,0 / K=2	2,7 / K=2
- Handgriff	m/s^2	3,6 / K=2	3,5 / K=2
Vergaser (Membranvergaser)	Typ	ZAMA	
Zündanlage (mit Drehzahlbegrenzung)	Typ	elektronisch	
Zündkerze	Typ	NGK BPMR 7A	
Elektrodenabstand	mm	0,5	0,5
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	kg/h	1,42	1,42
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 8893	g/kWh	430	430
Kraftstofftank-Inhalt	cm^3	700	700
Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl)			
- bei Verwendung von MAKITA-Öl		50:1	50:1
- bei Verwendung anderer Öle (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD)		50:1	50:1
- bei Verwendung von Aspen Alkylat (2-Takt-Kraftstoff)		50:1 (2%)	50:1 (2%)
Trennscheibe für max. 80 m/s [2)]	mm	300 / 20,0 / 5 [3)]	350 / 20,0 / 5 [3)]
Trennscheibe für max. 80 m/s [2) 5)]	mm	--	350 / 25,4 / 5 [3)]
Spindeldurchmesser	mm	20,0	20,0
Keilriemen	Nr.	965 300 501	965 300 510
Trennschleifergewicht (Tank leer, ohne Trennscheibe)	kg	8,5	8,9

[1)] Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Nenndrehzahl im Verhältnis 1/7 zu 6/7.
[2)] Umfangsgeschwindigkeit bei max. Drehzahl.
[3)] Außendurchmesser / Aufnahmebohrung / max. Stärke.
[4)] Am Arbeitsplatz (Bedienerohr).
[5)] Länderspezifisch.
[6)] Unsicherheit (K=).
[7)] Daten berücksichtigen den Betriebszustand Nenndrehzahl.

Teilebezeichnung

Typenschild (9)
Bei Ersatzteilbestellungen angeben!

makita EK6101
2013 123456
Makita Corporation, Anjo, Aichi, Japan
Made in Germany XXX.XXX.XXX Typ XXX

Seriennummer
Baujahr

1	Handgriff
2	Filterdeckel für Luftfilter
3	Bügelgriff
4	Schutzhaube
5	Wasserset
6	Regulierschraube
7	Gegenhaltöffnung
8	Tank mit Handschutz
9	Typenschild
10	Tankdeckel (Kraftstoff)
11	Öffnung für Vergasereinstellung
12	Halterung für Kombischlüssel und 1/2" Schlauch
13	Anwerfgriff
14	Luft-Ansaugöffnung
15	Kraftstoffpumpe (Primer)
16	Sicherheits-Sperrtaste
17	Gashebel
18	Kombischalter „Choke / ON / STOP"
19	Sichtfenster Kraftstofftank
20	Startergehäuse mit Anwerfvorrichtung
21	Standfuß
22	Schalldämpfer
23	Trennscheibe
24	Trennscheiben-Befestigungsschraube
25	Spannscheibe



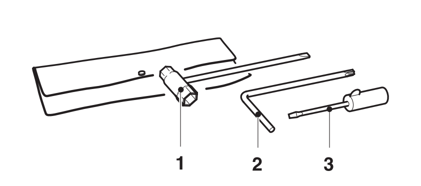
INBETRIEBNAHME

ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten am Trennschleifer unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG:

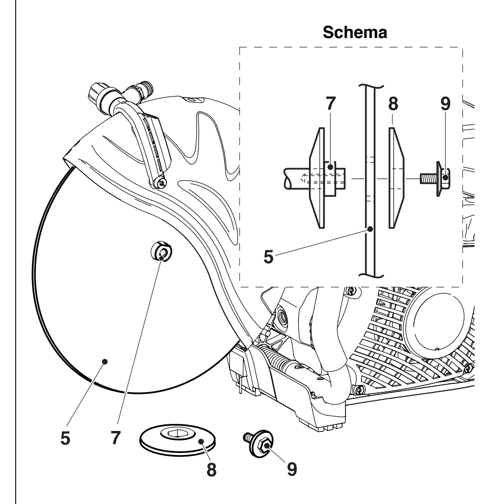
Trennschleifer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!



Verwenden Sie für die folgenden Arbeiten das im Lieferumfang enthaltene Montagewerkzeug:

1. Kombischlüssel SW 13/19
2. Winkelschraubendreher
3. Schraubendreher (für Vergasereinstellung)

Trennschleifer auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage der Trennscheibe durchführen:



Trennscheibe montieren



Trennscheibe auf Beschädigung prüfen, siehe SICHERHEITSHINWEISE Seite 6.

Schraube (**9**) abschrauben und Spannscheibe (**8**) abnehmen.

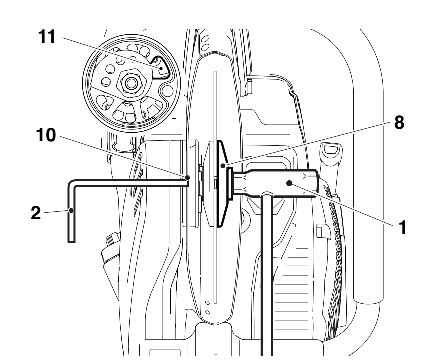
Trennscheibe (**5**) auf die Welle (**7**) setzen.

Hinweis: Die Innenbohrung der Trennscheibe muss genau zur Welle passen.

Bei Trennscheiben mit Innenbohrung von 25,4 mm, entsprechend passende Spannscheibe verwenden (nur im Lieferumfang bei Trennscheiben mit 25,4 mm Innenbohrung). **Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!**



Auf Drehrichtung der Trennscheibe achten, wenn Kennzeichnung auf der Trennscheibe.



Spannscheibe (**8**) auf die Welle setzen, Schraube (**9**) mit hineinschrauben und von Hand anziehen.

Trennscheibe langsam drehen, bis in der Gegenhaltöffnung (**10**) der Abdeckung des Schneidvorsatzes ein Fenster (**11**) der Keilriemenscheibe deckungsgleich ist.

Winkelschraubendreher (**2**) ganz hineindrücken. Die Welle ist blockiert.

Schraube mit dem Kombischlüssel (**1**) fest anziehen.

HINWEIS: Schraube fest anziehen (30 ± 2 Nm), da es sonst beim Trennen zum Verdrehen der Trennscheibe kommen kann.

Winkelschraubendreher und Kombischlüssel wieder entfernen.

Betriebsstoffe

ACHTUNG:

Das Gerät wird mit Mineralölprodukten (Benzin und Öl) **betrieben!**

Beim Umgang mit Benzin ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

Rauchen und jedes offene Feuer ist verboten (Explosionsgefahr)**.**

Kraftstoffgemisch

Der Motor dieses Gerätes ist ein luftgekühlter Hochleistungs-Zweitaktmotor. Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben.

Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ. Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden.

Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreien Kraftstoff verwenden!

Zur Schmierung des Motors wird synthetisches Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Zweitaktmotoren (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD) verwendet, das dem Kraftstoff beigemischt wird. Werkseitig wurde der Motor auf das MAKITA Hochleistungs-Zweitaktöl mit einem umweltschonenden Mischungsverhältnis von 50:1 ausgelegt. Dadurch wird eine lange Lebensdauer und zuverlässiger, raucharmer Betrieb des Motors gewährleistet.

MAKITA Hochleistungs-Zweitakt-Motoröl (50:1) ist je nach Verbrauch in folgenden Verpackungsgrößen lieferbar:

100 ml	Best.-Nr.	980 008 606
1 l	Best.-Nr.	980 008 607

Sollte kein MAKITA Hochleistungs-Zweitaktöl vorhanden sein, ist unbedingt ein Mischungsverhältnis von 50:1 bei Verwendung anderer Zweitaktöle (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD) einzuhalten, da sonst der einwandfreie Betrieb nicht gewährleistet werden kann.

Achtung: Kein Fertiggemisch von Tankstellen verwenden!

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:

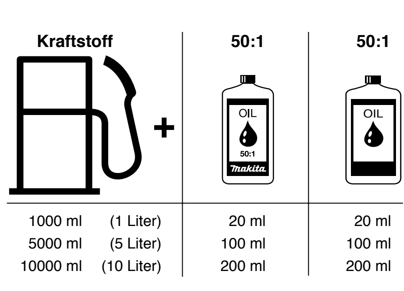
50:1 Bei Verwendung von MAKITA Hochleistungs-Zweitaktöl, d.h. 50 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

50:1 Bei Verwendung von anderen synthetischen Zweitakt-Motorölen (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD), d.h. 50 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

HINWEIS: Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölvolumen im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in das Gerät, fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Achtung: Verschluss des Kraftstoffbehälters vorsichtig öffnen, da sich Druck aufbauen kann!





Kraftstoff		50:1	50:1
1000 ml	(1 Liter)	20 ml	20 ml
5000 ml	(5 Liter)	100 ml	100 ml
10000 ml	(10 Liter)	200 ml	200 ml

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewußtsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen. Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern durch Verdunstung besonders unter dem Einfluss hoher Temperaturen. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemische können so zu Startproblemen und Motorschäden führen.

Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Bei höheren Temperaturen angemischten Kraftstoff in 6-8 Wochen verbrauchen.

Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern trocken, kühl und sicher lagern!

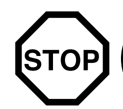


HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!

Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen.

Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!








Tanken

ACHTUNG:

UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor!

Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern, damit kein Schmutz in den Tank gerät.

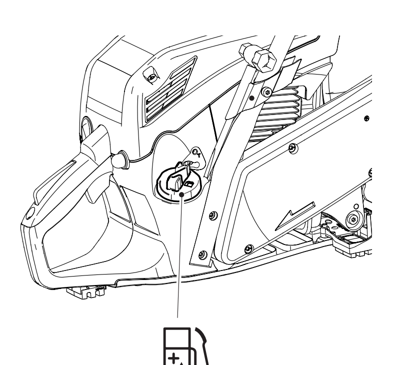
Maschine auf ebenem Untergrund stellen.

Tankdeckel abschrauben und Kraftstoffgemisch einfüllen. Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch zu verschütten.

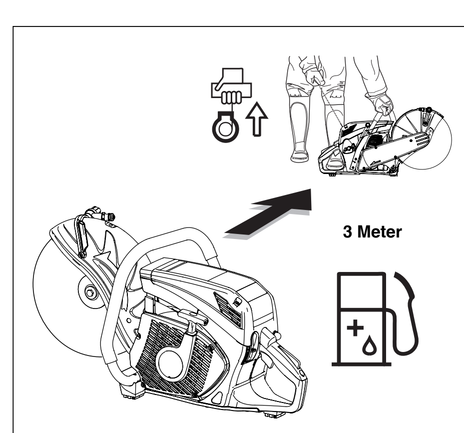
Tankdeckel wieder handfest aufschrauben.

Tankdeckel und Umgebung nach dem Tanken säubern! Gerät niemals am Betankungsort starten oder betreiben!

Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.



Kraftstoffgemisch



Motor starten





falls

erforderlich

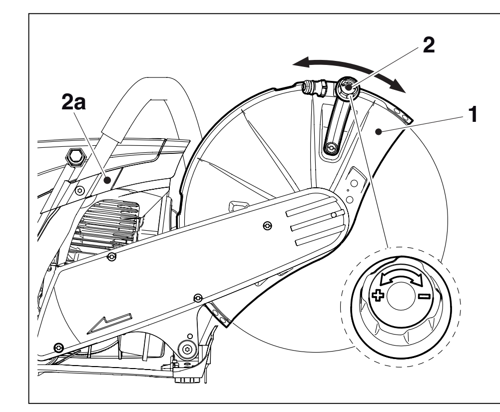
ACHTUNG:

Unbedingt SICHERHEITSHINWEISE auf Seite 4 und 5 beachten.

Trennschleifer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen!

Sicheren Stand einnehmen und Trennschleifer so auf den Boden stellen, dass die Trennvorrichtung frei steht.



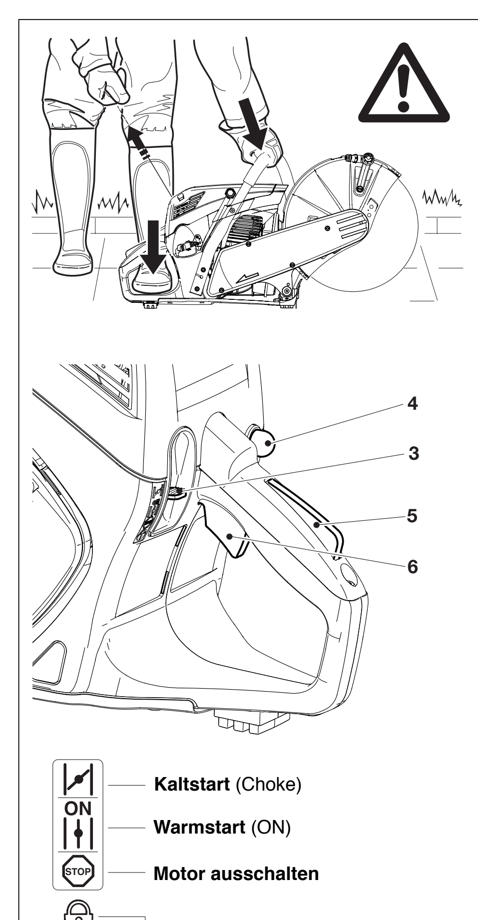
Schutzhaube (**1**) gemäß Einsatzzweck in optimale Position bringen (siehe Abbildung).

Schutzhaube (**1**) kann innerhalb der Anschläge in beide Pfeilrichtungen geschwenkt werden.

Hinweis: Der Anschluss einer Wasserversorgung (Druckwassertank oder Netzwasserleitung) erfolgt über das Wasserset an der Schutzhaube. Die Wasserzufuhr kann mit Regulierschraube (**2**) eingestellt werden. Den 1/2" Schlauch in Halterung (**2a**) drücken.

Regulierschraube im Uhrzeigersinn drehen: weniger Wasser

Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen: mehr Wasser



Kombischalter in Sicherheitsposition
(Zündstrom unterbrochen, notwendig bei Wartungs- und Montagearbeiten)

Kaltstart:

Bügelgriff fest mit einer Hand umfassen und Trennschleifer auf den Boden drücken.

Die linke Fußspitze in den hinteren Handschutz stellen.

Kraftstoffpumpe (**4**) durch mehrmaliges Drücken betätigen, bis Kraftstoff in der Pumpe zu sehen ist.

Kombischalter (**3**) nach oben drücken (Choke-Position). Hierbei wird gleichzeitig die Halbgasarretierung betätigt.

Zügig und gleichmäßig am Anwergriff ziehen, bis erste hörbare Zündung erfolgt (maximal aber nur 3-5 mal ziehen).

Achtung: Anwerfseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.

Kombischalter (**3**) in mittlere Position „**ON**" drücken. Erneut zügig und gleichmäßig am Anwerfgriff ziehen.

Sobald der Motor läuft, Handgriff umfassen (Sicherheits-Sperrtaste (**5**) wird durch die Handfläche betätigt) und Gashebel (**6**) antippen. Die Halbgasarretierung wird aufgehoben und der Motor läuft im Leerlauf.

Warmstart:

Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch vor dem Start Kombischalter (**3**) nach oben drücken (Choke-Position) und gleich wieder in mittlere Position „**ON**" drücken, um nur die Halbgasarretierung zu aktivieren. Wenn der Motor nach 2 bis 3 maligem Ziehen nicht läuft, kompletten Startvorgang, wie unter Kaltstart beschrieben, wiederholen.

HINWEIS: Wird der Motor nur kurz ausgestellt, kann der Startvorgang ohne die Betätigung des Kombischalters erfolgen.

Wichtiger Hinweis: Falls der Kraftstofftank völlig leergefahren wurde und der Motor mangels Kraftstoff zum Stillstand gekommen ist, nach dem Auftanken Kraftstoffpumpe (**4**) durch mehrmaliges Drücken betätigen, bis Kraftstoff in der Pumpe zu sehen ist.

Motor ausschalten

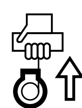
Kombischalter (**3**) in Position STOP nach unten drücken.

HINWEIS: Der Kombischalter kehrt nach dem Herunterdrücken in Position „**ON**" zurück. Der Motor ist ausgeschaltet, kann jedoch auch ohne erneute Betätigung des Kombischalters angeworfen werden.

ACHTUNG: Um den Zündstrom zu unterbrechen, Kombischalter vollständig über den Widerstand hinaus in Position herunterdrücken.



Vergaser einstellen

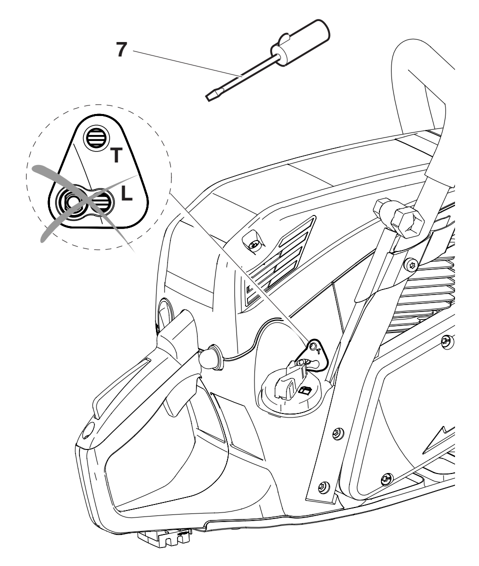
  

HINWEIS: Die Trennschleifer sind mit einer drehzahlbegrenzenden Elektronikzündung ausgerüstet.

Die Leerlaufdrehzahl ist werkseitig auf ca. 2.600 1/min eingestellt, jedoch kann der Einlaufvorgang einer neuen Maschine ein geringfügiges Nachregulieren der Leerlaufdrehzahl erfordern.

Veränderungen an den Einstellschrauben (L) und (H) dürfen nur von einer MAKITA Fachwerkstatt durchgeführt werden!





Folgende Arbeitsschritte sind für eine korrekte Einstellung der Leerlaufdrehzahl notwendig:

Motor starten und warm fahren (ca. 3 - 5 Minuten).

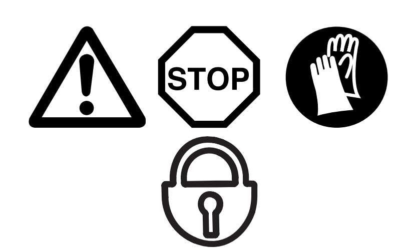
Vergasereinstellung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schraubendreher (**7**, Best.-Nr. 944 340 001) vornehmen. Er besitzt eine angegossene Nase, die als Einstellhilfe dient.

Leerlaufdrehzahl nachregulieren

Falls sich die Trennscheibe bei laufendem Motor mitdreht, die Drosselklappenanschlagschraube (**T**) in kleinen Schritten gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen, bis die Trennscheibe nicht mehr mitdreht.

Wenn der Motor im Leerlauf plötzlich stehen bleibt, die Schraube wieder etwas im Uhrzeigersinn hineindrehen.





WARTUNGSARBEITEN

ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten am Trennschleifer unbedingt Motor ausschalten, Trennscheibe abnehmen, Kerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG:

Trennschleifer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!



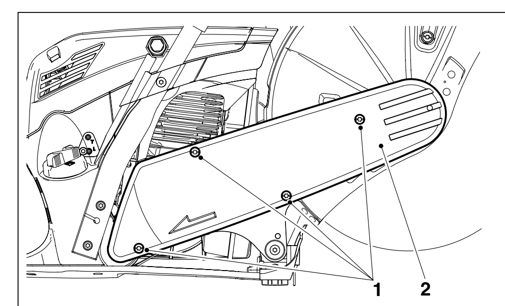
SERVICE

HINWEIS:

Da viele Teile, die in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt werden, zum Teil wichtige Sicherheitseinrichtungen sind und wie jedes Teil auch einem gewissen Verschleiß unterliegen, muss eine regelmäßige Überprüfung und Wartung zu Ihrem eigenen Schutz von einer MAKITA-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

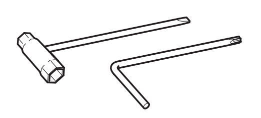
ACHTUNG:

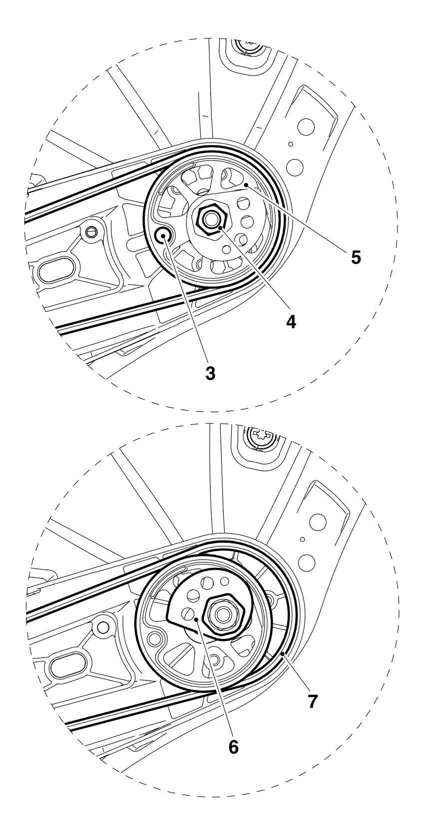
Falls es zu einem Bruch der Trennscheibe während des Trennvorganges kommt, muss das Gerät vor der erneuten Inbetriebnahme durch eine MAKITA-Fachwerkstatt gewartet werden!



Keilriemen wechseln

Schrauben (**1**) lösen und Riemenabdeckung (**2**) abnehmen.





Keilriemenscheibe in dargestellte Position bringen.

Winkelschraubendreher in die Bohrung (**3**) stecken, um Keilriemenscheibe (**5**) zu blockieren.

Hinweis: Sicherstellen, dass die Keilriemenscheibe blockiert bleibt.

Mit Kombischlüssel Mutter (**4**) ca. eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Exzenter (**6**) mit Kombischlüssel kräftig gegen den Uhrzeigersinn in dargestellte Position drehen.

Alten Keilriemen (**7**) oder Keilriemenreste entfernen.

Freiliegenden Innenraum mit einem Pinsel reinigen.

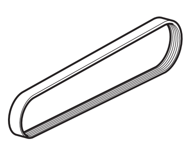
Neuen Keilriemen einsetzen.

Exzenter (**6**) mit Kombischlüssel kräftig im Uhrzeigersinn drehen und in Ausgangsposition bringen (Keilriemen ist jetzt gespannt).

Mutter (**4**) festziehen.

Winkelschraubendreher aus Bohrung (**3**) entfernen.

Riemenabdeckung (**2**) aufsetzen und Schrauben (**1**) festziehen.



Hinweis: Bei dem verwendeten Keilriemen handelt es sich um einen hochelastischen Keilriemen. Ein Nachspannen ist dadurch überflüssig.

Ein verschlissener Keilriemen führt dazu, dass die Trennscheibe im Leerlauf mitläuft. In diesem Fall ist der Keilriemen zu tauschen.

Schutzhaube reinigen

Im Innenraum der Schutzhaube bilden sich mit der Zeit Materialablagerungen (insbesondere beim Nasstrennverfahren), die unter Umständen das freie Drehen der Trennscheibe behindern.

Trennscheibe und Druckscheibe abmontieren und Materialablagerungen im Inneren der Schutzhaube mit einer Holzleiste oder ähnlichem entfernen.

Welle und alle abmontierten Teile säubern.



HINWEIS: Montage der Trennscheibe siehe Kapitel „**Trennscheibe montieren**“.

Luftfilter reinigen / wechseln

ACHTUNG:

Vergaser gegen Hineinfallen von Schmutz schützen!

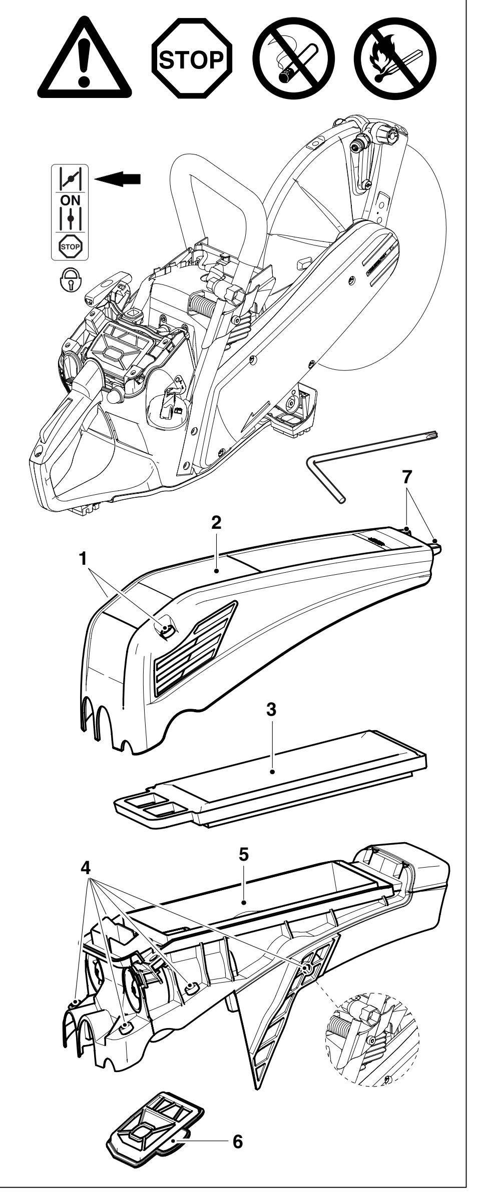
Kombischalter in Position „Choke” bringen oder Vergaser mit sauberen Lappen abdecken.

Vor dem Reinigen der Luftfilter, Motor abstellen! Die Luftfilter auf keinen Fall mit Druckluft reinigen! Luftfiltereinsatz (3) und Innenfilter (6) nicht mit Kraftstoff reinigen!

Die Lebensdauer des Motors hängt vom Zustand und der regelmäßigen Wartung der Filterelemente ab. Bei Nichteinhaltung der Reinigungsintervalle oder Wartungsmaßnahmen, kommt es zu erhöhtem Verschleiß innerhalb des Motors!

Beschädigten Luftfilter sofort erneuern! Abgerissene Gewebestücke und grobe Schmutzpartikel können den Motor zerstören. Wenn vermeidbar, nicht unter staubigen Verhältnissen arbeiten!

Der beim Trockenschnitt in Beton und Stein entstehende Feinstaub gefährdet die Gesundheit des Bedieners und verkürzt die Lebensdauer des Motors. Schneidarbeiten in Beton und Stein wenn möglich mit Wasser zur Staubbindung durchführen.



Beide Schrauben (**1**) lösen und Filterdeckel (**2**) abnehmen.

Luftfiltereinsatz (**3**) aus der Abdeckhaube (**5**) ziehen.

Die sechs Schrauben (**4**) der Abdeckhaube lösen und Abdeckhaube abnehmen.

Innenfilter (**6**) abnehmen.

Bei der Montage darauf achten, dass die beiden Nasen (**7**) des Filterdeckels wieder in die Abdeckhaube (**5**) eingreifen.

Innenfilter

Verschmutzten Innenfilter (**6**, Best.-Nr. 315 173 020) in lauwarmer Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen.

Innenfilter **gut trocknen**.

Luftfiltereinsatz (Papierpatrone)

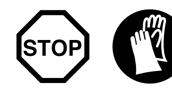
Der Luftfiltereinsatz (**3**, Best.-Nr. 315 173 010) filtert die Ansaugluft durch ein sehr feines Papierfilterlamellen-System, daher darf die Patrone keinesfalls ausgewaschen oder mit Druckluft gereinigt werden. Luftfiltereinsatz einmal monatlich kontrollieren, ggf. reinigen.

Luftfiltereinsatz leicht auffächern und gegen eine saubere Unterlage vorsichtig ausklopfen.

Luftfiltereinsatz alle 500 Betriebsstunden erneuern. Bei Leistungsverlust, Drehzahlabfall oder Qualmbildung im Abgas sofort erneuern.

Vor Montage des Filtersystems, Ansaugöffnung auf eventuell reingefallene Schmutzpartikel kontrollieren. Gegebenenfalls entfernen.

Zündkerze auswechseln



ACHTUNG:

Zündkerze oder Kerzenstecker dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung).

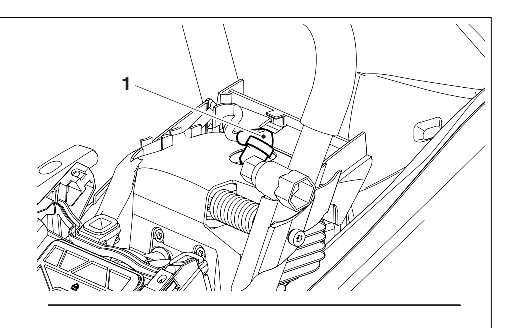
Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen.

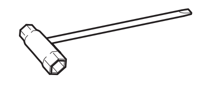
Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen!

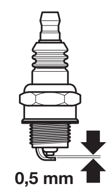
Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölten Elektroden, muss die Zündkerze (Best.-Nr. 965 603 021) ausgewechselt werden.

Filterdeckel und Abdeckhaube abnehmen, siehe **Luftfilter reinigen / wechseln**.

Zündkerzenstecker (**1**) von der Zündkerze abziehen. Zündkerze nur mit dem mitgelieferten Kombischlüssel ausbauen.

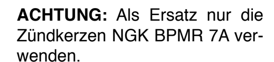






ACHTUNG: Als Ersatz nur die Zündkerzen NGK BPMR 7A verwenden.

Andere Zündkerzen können die Zündanlage beschädigen!



Elektrodenabstand

Der Elektrodenabstand muss 0,5 mm betragen.

Prüfung des Zündfunkens

Kombischlüssel (**2**) zwischen Kühllufthaube und Zylinder, nur wie im Bild gezeigt, stecken.

ACHTUNG !

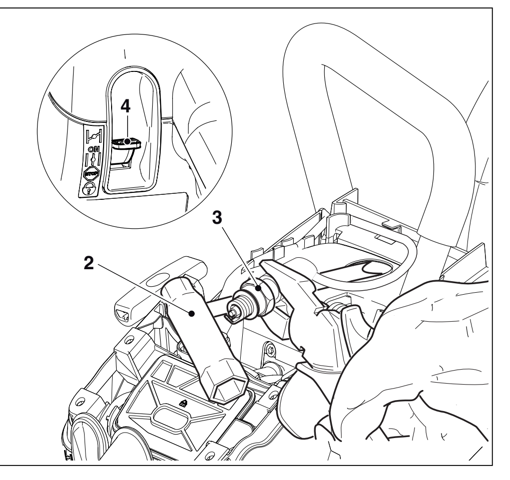
Schlüssel <u>nicht</u> ins Kerzenloch stecken, <u>nur Kontakt</u> zum Zylinder herstellen (sonst Beschädigung des Motors möglich).

Herausgeschraubte Zündkerze (**3**) mit fest aufgestecktem Zündkerzenstecker mittels <u>isolierter</u> Zange gegen den Schlüssel drücken (vom Kerzenloch weg!).

Kombischalter (**4**) in Position "**ON**" drücken.

Anwerfseil kräftig durchziehen.

Bei einwandfreier Funktion muss ein Funke zwischen den Elektroden sichtbar sein.



Saugkopf auswechseln

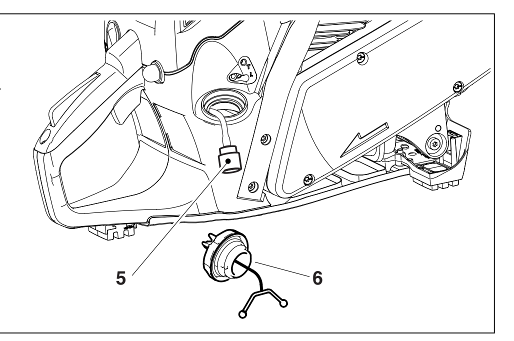
Der Filzfilter (**5**) des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen. Zur Gewährleistung einwandfreier Kraftstoffzufuhr zum Vergaser sollte der Saugkopf etwa vierteljährlich erneuert werden.

Tankdeckel (**6**) abschrauben, Verliersicherung aus der Tanköffnung ziehen.

Tank entleeren.

Den Saugkopf zum Wechseln mit einem Drahthaken durch die Tankdeckelöffnung ziehen.

Achtung: Kraftstoff nicht mit der Haut in Berührung bringen!



Anwerfseil auswechseln

Vier Schrauben (**1**) herausschrauben.

Ventilatorgehäuse (**2**) abnehmen.

Kleinen Schraubendreher durch den Kühlluftschlitz auf der Rückseite des Ventilatorgehäuses (**2**) in den Bereich des Halters (**15**) führen.

Lasche (**4a**) der Luftführung leicht zur Seite biegen und vorsichtig die Luftführung (**3**) vom Ventilatorgehäuse trennen.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Schraube (7) nur bei entspannter Rückholfeder herausschrauben!

Wird das Anwerfseil ausgewechselt, obwohl es nicht gerissen ist, muss zuerst die Rückholfeder (**13**) der Seiltrommel entspannt werden.

Hierzu das Seil am Anwerfgriff aus dem Ventilatorgehäuse ganz herausziehen.

Seiltrommel mit einer Hand festhalten, mit der anderen Hand Seil in die Aussparung (**14**) drücken.

Seiltrommel sich vorsichtig drehen lassen, bis die Rückholfeder vollständig entspannt ist.

Schraube (**7**) herausschrauben und Mitnehmer (**8**) abnehmen.

Alte Seilreste entfernen und Feder (**6**) abnehmen.

Seiltrommel (**5**) **vorsichtig** abziehen.

Feder (**6**) wieder in die Seiltrommel einsetzen (in den Bereich der Aussparung, siehe Pfeil der Lupendarstellung).

Neues Seil (ø 3,8 mm, 1000 mm lang), wie in Bild gezeigt, einfädeln (Scheibe (**10**) nicht vergessen) und die beiden Enden mit Knoten versehen.

Knoten (**11**) in die Seiltrommel (**5**) einziehen und in die Aufnahme drücken.

Knoten (**12**) in den Anwerfgriff (**9**) einziehen.

Seiltrommel mit Feder aufsetzen, dabei leicht drehen, bis die Rückholfeder greift.

Bohrung (**16**) am Mitnehmer (**8**) über das Federende führen, Mitnehmer herunterdrücken und leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er bündig auf der Seiltrommel sitzt.

Schraube (**7**) einsetzen und festschrauben.

Seil in die Aussparung (**14**) an der Seiltrommel führen und mit dem Seil die Seiltrommel dreimal im Uhrzeigersinn drehen.

Seiltrommel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand die Verdrehung im Seil beheben, das Seil strammziehen und festhalten.

Seiltrommel vorsichtig loslassen. Das Seil wird durch die Federkraft auf die Seiltrommel gewickelt.

Vorgang einmal wiederholen. Der Anwerfgriff muss nun aufrecht am Ventilatorgehäuse stehen.

HINWEIS: Bei voll ausgezogenem Anwerfseil, muss die Seiltrommel mindestens eine viertel Umdrehung gegen die Federkraft weitergedreht werden können.

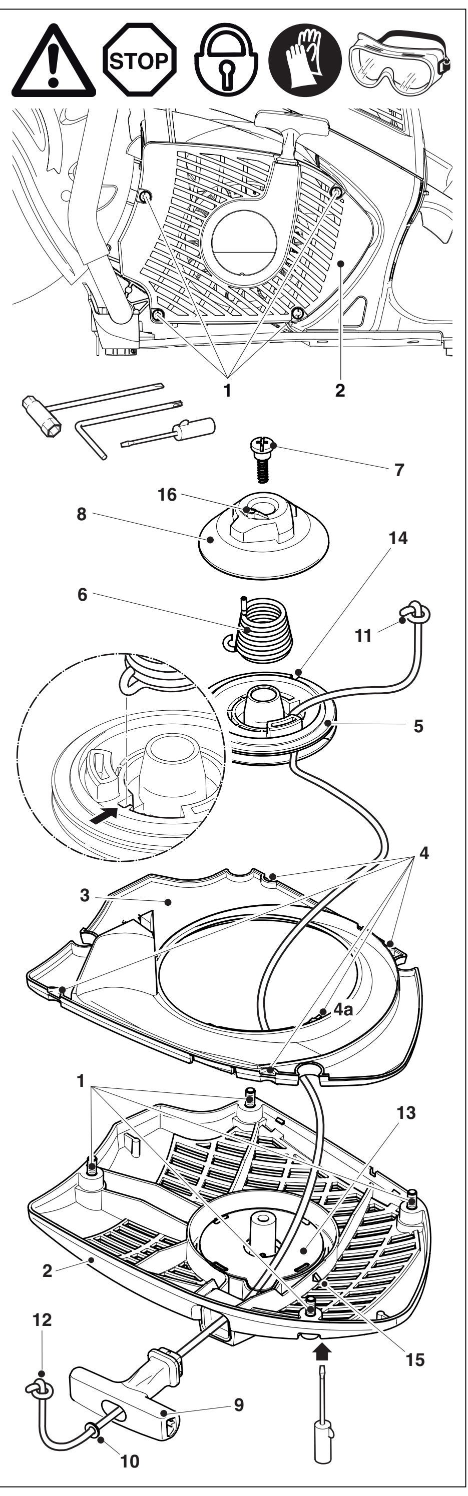
ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Den herausgezogenen Anwerfgriff sichern. Er schnellt zurück, wenn die Seiltrommel versehentlich losgelassen wird.

Ventilatorgehäuse montieren

Luftführung (**3**) in das Ventilatorgehäuse einsetzen, dabei die fünf Aussparungen (**4**) einrasten lassen.

Ventilatorgehäuse zum Gerät ausrichten, leicht gegendrücken und dabei am Anwerfgriff ziehen, bis die Anwerfvorrichtung greift.

Schrauben (**1**) festziehen.



Rückholfeder-Kassette erneuern/Startfeder erneuern

Ventilatorgehäuse abbauen (siehe Kapitel „Anwerfseil auswechseln“).

Luftführung vom Ventilatorgehäuse trennen (siehe Kapitel „Anwerfseil auswechseln“).

Rückholfeder an der Seiltrommel entspannen und Seiltrommel ausbauen (siehe siehe Kapitel „Anwerfseil auswechseln“).

Hinweis: Das Anwerfseil nur von der Seiltrommel abwickeln, nicht aus der Seiltrommel und dem Anwerfgriff ziehen!

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Rückholfeder kann herausspringen! Unbedingt Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen!

Ventilatorgehäuse mit der gesamten Auflagefläche der Hohlseite leicht auf Holz schlagen und **vorerst festhalten**. Ventilatorgehäuse jetzt **vorsichtig und schrittweise** anheben, da sich die herausgefallene Rückholfeder-Kassette (**13**) so kontrolliert entspannen kann, falls die Rückholfeder aus der Kunstoff-Kassette gesprungen ist.

Eine herausgesprungene Rückholfeder kann entsprechend der Darstellung (**15**) wieder in die Kunstoff-Kassette eingewickelt werden (Wickelrichtung beachten).

Neue Rückholfeder-Kassette vorsichtig einsetzen und bis zum Einrasten herunterdrücken.

Seiltrommel (**5**) mit Feder aufsetzen, dabei leicht drehen, bis die Rückholfeder greift.

Mitnehmer (**8**) montieren und mit Schraube (**7**) festschrauben.

Rückholfeder spannen (siehe Kapitel „Anwerfseil auswechseln“).

Startfeder erneuern

HINWEIS: Ist die Feder (**6**) des Feder-Leichtstart-Systems gebrochen, muss zum Starten des Motors ein höherer Kraftaufwand aufgebracht werden und ein harter Widerstand ist beim Ziehen am Anwerfgriff spürbar.

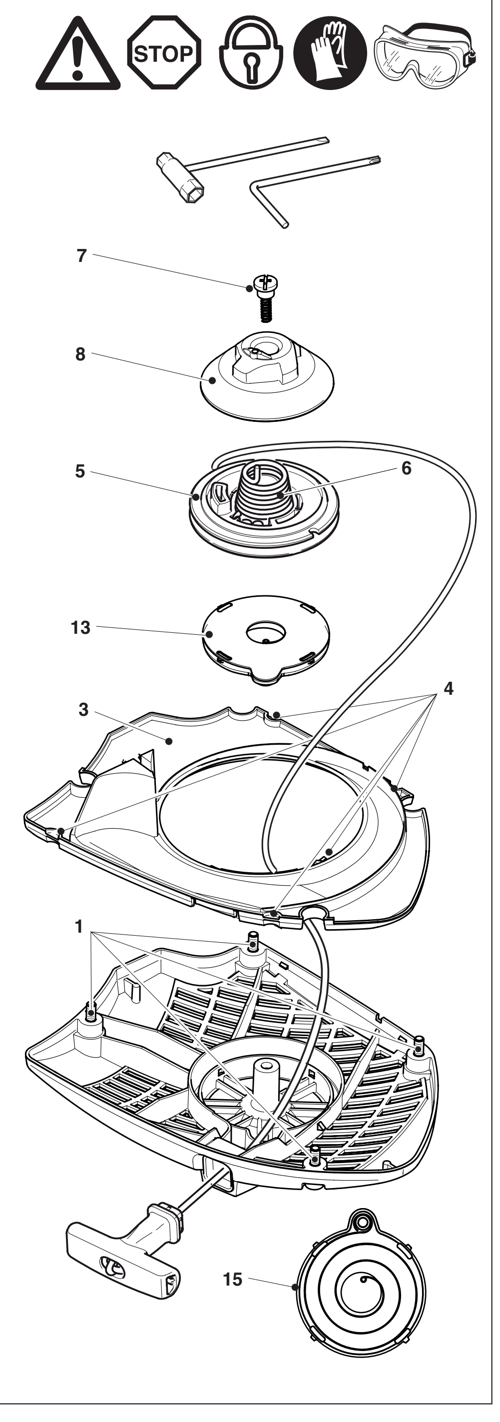
Wird diese Veränderung im Anwerfverhalten festgestellt, muss die Feder (**6**) geprüft und ggf. erneuert werden.

Ventilatorgehäuse montieren

Luftführung (**3**) in das Ventilatorgehäuse einsetzen, dabei die fünf Aussparungen (**4**) einrasten lassen.

Ventilatorgehäuse zum Gerät ausrichten, leicht gegendrücken und dabei am Anwerfgriff ziehen, bis die Anwerfvorrichtung greift.

Schrauben (**1**) festziehen.



Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Trennschleifern dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer MAKITA-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

			Seite
Allgemein	Trennschleifer gesamt	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	
	Trennscheibe	Regelmäßig auf Beschädigung und Abnutzung prüfen	6
	Kupplung	In der Fachwerkstatt überprüfen lassen	
	Schutzhaube	Reinigen	19
vor jeder Inbetriebnahme	Trennscheibe	Auf Beschädigungen überprüfen und ob die richtige Trennscheibe für den Einsatzzweck montiert ist	6
	Schutzhaube	Position einstellen	16
	Kombischalter	Funktionsprüfung	
	Sicherheits-Sperrtaste	Funktionsprüfung	
	Gashebel	Funktionsprüfung	16
	Tankdeckel	Auf Dichtigkeit überprüfen	
täglich	Leerlaufdrehzahl	Kontrollieren (Trennscheibe darf nicht mitlaufen)	17
wöchentlich	Startergehäuse	Reinigen, um einwandfreie Kühlluftführung zu gewährleisten	12
	Anwerfseil	Auf Beschädigungen prüfen	21
	Keilriemen	Auf Beschädigung und Abnutzung prüfen	18
	Zündkerze	Überprüfen, ggf. erneuern	20
	Schalldämpfer	Auf Zusetzung überprüfen, Schrauben auf festen Sitz prüfen	12
	Schrauben und Muttern	Zustand und festen Sitz prüfen	
monatlich	Luftfiltereinsatz	Kontrollieren, ggf. reinigen, nach 500 Stunden austauschen	19
vierteljährlich	Saugkopf	Auswechseln	20
	Kraftstofftank	Reinigen	
jährlich	gesamten Trennschleifer	Durch Fachwerkstatt überprüfen lassen	
Lagerung	Trennschleifer gesamt	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	
	Trennscheibe	Demontieren und reinigen	13
	Kraftstofftank	Entleeren und reinigen	
	Vergaser	Leerfahren	

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Trennschleifern sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer MAKITA-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter. Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Den nächsten Fachhändler finden Sie unter www.www.makita-outdoor.com

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur ORIGINAL MAKITA-ERSATZTEILE verwenden, gekennzeichnet durch

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original MAKITA Teilen eine Garantieleistung durch MAKITA nicht möglich ist.

Garantie

MAKITA garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung von nicht Original MAKITA Trennscheiben.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden aufgrund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original MAKITA Teilen, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.
- Schadensursache durch nicht rechtzeitiges Nachziehen äußerer Schraubverbindungen.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiearbeiten sind von einem MAKITA Fachhändler auszuführen.

Störungssuche

Störung	System	Beobachtung	Ursache
Trennscheibe läuft nicht an	Kupplung	Motor läuft	Schaden an Kupplung
Trennscheibe läuft im Leerlauf mit	Vergaser, Kupplung, Keilriemen	Trennscheibe läuft	Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Kupplung blockiert Keilriemen verschlissen
Motor startet nicht oder sehr unwillig	Zündsystem	Zündfunke vorhanden	Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressionssystem, mechanischer Fehler
		kein Zündfunke	STOP-Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluss in der Verkabelung, Kerzenstecker, Kerze defekt
	Kraftstoffversorgung	Kraftstofftank ist gefüllt	Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen
	Kompressionssystem	Innerhalb des Gerätes	Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenring schadhaft
		Außerhalb des Gerätes	Zündkerze dichtet nicht ab
	Mechanischer Fehler	Anwerfer greift nicht ein	Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors
Warmstart-Probleme	Vergaser	Kraftstoff im Tank	Vergasereinstellung nicht korrekt Zündfunke vorhanden
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffversorgung	Kraftstoff im Tank	Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt Tankbelüftung defekt, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaft, STOP-Schalter schadhaft
Mangelnde Leistung	mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Gerät läuft im Leerlauf	Luftfilter verschmutzt, Vergasereinstellung falsch, Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt

SONDERZUBEHÖR

Diamant-Trennscheiben

Für höchste Ansprüche an Arbeitssicherheit, Arbeitskomfort und für eine wirtschaftliche Lösung bei der Bewältigung von Trennvorgängen führt MAKITA die Diamant-Trennscheiben im Programm. Sie eignen sich zum Trennen von allen üblichen Materialien, **außer Metall**.

Die hohe Festigkeit der Diamantkörner garantiert einen geringen Verschleiß und somit eine sehr lange Lebensdauer bei nahezu gleichbleibenden Trennscheiben-Durchmesser. Dies führt zu fast konstanten Schnittleistungen und damit zu einer hohen Wirtschaftlichkeit. Durch die hervorragenden Schnitteigenschaften der Diamant-Trennscheiben ist ein kraftsparendes Arbeiten möglich.

Die sehr stabilen Metallscheiben weisen hohe Rundlaufeigenschaften auf, wodurch Vibrationen der Trennscheibe weitgehend vermieden werden.

Beim Trennen mit Diamant-Trennscheiben verkürzt sich die Trennzeit erheblich. Dies führt zu niedrigeren Betriebskosten (Kraftstoffverbrauch, Ersatzteile, Reparaturen und Umweltbelastung).

Druckwassertank

Zur Staubbindung während des Trennvorganges und zur besseren Kühlung der Trennscheibe bietet MAKITA je nach Einsatzart des Trennschleifers mehrere Varianten zur Benetzung der Trennscheibe mit Wasser.

Der Anschluss des Druckwassertanks an den Trennschleifer erfolgt über das vorhandene Wasserset an der Schutzhaube.

Bestell-Nr. siehe „Zubehör“.

Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original MAKITA-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre MAKITA-Fachwerkstatt zuständig.

EK6100
EK6101



Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original MAKITA-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre MAKITA-Fachwerkstatt zuständig.

EK6100
EK6101



Pos.	MAKITA-Nr.	Stck.	Benennung
			Kunstharz Trennscheiben
1	966 121 150	1	Stahl ø 300/20 mm
	966 141 150	1	Stahl ø 350/20 mm
	966 144 150	1	Stahl ø 350/25,4 mm
1	966 121 120	1	Stein ø 300/20 mm
	966 141 120	1	Stein ø 350/20 mm
	966 144 120	1	Stein ø 350/25,4 mm
			Diamant Trennscheiben
22	966 244 632	1	Stein ø 350/25,4 mm
3	994 290 250	1	Sechskantschraube M8x25
4	965 300 501	1	Keilriemen (EK6100)
	965 300 510	1	Keilriemen (EK6101)
5	963 601 122	1	Saugkopf
6	315 114 350	1	Tankdeckel kpl. (Kraftstoff)
8	315 173 020	1	Innenfilter
9	315 173 010	1	Luftfiltereinsatz (Papierpatrone)
10	395 405 000	1	Scheibe 5
11	965 603 021	1	Zündkerze
12	395 164 010	1	Anwerfseil ø 3,8x1000 mm
13	181 164 010	1	Anwerfgriff
14	181 163 050	1	Rückholfeder im Gehäuse
15	181 163 080	1	Startfeder
16	181 163 090	1	Mitnehmer
17	941 719 131	1	Kombischlüssel SW 13/19
18	940 827 000	1	Winkelschraubendreher T27
19	944 340 001	1	Schraubendreher (Vergaser)

Zubehör (nicht im Lieferumfang)

Pos.	MAKITA-Nr.	Stck.	Benennung
			Diamant Trennscheiben
22	966	1	Bitte an MAKITA-Fachhändler wenden!
26	957 802 600	1	Druck-Wassertank kpl.
-	949 000 035	1	Kombikanister (für 5 l Kraftstoff, 2,5 l Öl)

EU-Konformitätserklärung

Der Unterzeichnende, Tomoyasu Kato, bevollmächtigt von der MAKITA Corporation, erklärt, dass die Geräte der Marke MAKITA,

Typ: 315

Trennschleifer EK6100, EK6101

hergestellt von MAKITA Corporation, 3-11-8 Sumiyoshi-Cho, Anjo, Aichi, 446-8502 Japan, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EG-Richtlinien entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG, Geräuschemission 2000/14/EG.

Zur sachgerechten Umsetzung der Anforderungen dieser EG-Richtlinien wurden maßgeblich folgende Normen herangezogen: EN 19432, CISPR 12, EN ISO 14982, DIN EN 61000-4.

Das Konformitätsbewertungsverfahren 2000/14/EG erfolgte nach Anhang V. Der gemessene Schallleistungspegel (L_{wa}) beträgt 114 dB(A). Der garantierte Schallleistungspegel (L_d) beträgt 115 dB(A).

Die technische Dokumentation ist hinterlegt bei: MAKITA International Europe Ltd., Michigan Drive, Tongwell, Milton Keynes, Bucks, MK15 8JD, England.

Anjo, den 20.8.2012 für MAKITA Corporation

Tomoyasu Kato
Geschäftsführer



Das Druckerzeugnis wurde mit dem „Blauen Engel” ausgezeichnet.

Den nächsten Fachhändler finden Sie
unter www.makita-outdoor.com



MAKITA Corporation
3-11-8 Sumiyoshi-Cho
Anjo, Aichi
446-8502 Japan

Änderungen vorbehalten

Form: 995 704 530 (2013-10 D)